

Glorreiche Geheimnisse mit betrachtender Vertiefung

Für das persönliche Gebetsleben und Gebetsgruppen empfohlen.

Einleitende Betrachtung

Was keines Menschen Auge je geschaut und kein Ohr gehört hat, lassen die Verheißungen Christi uns ahnen. Wie groß und herrlich der Sieg des Auferstandenen war, können wir sinnend auszukosten versuchen. Dahinter verbirgt sich unendlich größere, unbegreifliche Herrlichkeit. Maria, die solche Herrlichkeit schon besitzt, kann unsere Sehnsucht vermehren nach jenen ewigen Schätzen, die uns verheißen sind. Sie ist uns vorausgegangen.

I. Betrachtung: Der von den Toten auferstanden ist.

1. den kein Siegel und kein Stein halten konnte.
2. der von den Toten auferstanden ist.
3. vor dessen Glanz die Wächter zu Boden fielen.
4. den die Frauen zu salben kamen.
5. bei dessen Grabtüchern Engel Wache hielten.
6. der Maria Magdalena am Grab begegnete.
7. der seinen Jüngern nach Galiläa vorausging.
8. der Thomas aufforderte seine Wundmale zu berühren.
9. der vierzig Tage lang seinen Jüngern erschien.
10. den keine verschlossene Tür aufhalten konnte.

II. Betrachtung: Der in den Himmel aufgefahren ist.

1. der aller Welt sein Wort verkünden ließ.
2. der alle Menschen zu taufen befahl.
3. der seine Jünger zur Abschiedsstunde beschied.
4. der in den Himmel aufgefahren ist.
5. der sich aus eigener Kraft in den Himmel erhob.
6. den aufsteigend eine Wolke umhüllte.
7. dem die Apostel in Sehnsucht nachschauten.
8. dessen Heimkehr die Engel bezeugten.
9. der zur Rechten des Vaters sitzt.
10. der am Ende der Welt wiederkommen wird.

III. Betrachtung: Der uns den Heiligen Geist gesandt hat.

1. der seiner Kirche den Tröster versprach.
2. der uns den Heiligen Geist gesandt hat.
3. dessen Geist im Brausen des Sturmes kam.
4. der den Geist in feurigen Zungen mitteilte.
5. der uns nicht als Waisen zurückließ.
6. dessen Geist den Erdkreis erfüllt.
7. der durch seinen Geist uns lehrt.
8. dessen Geist die Apostel ermutigte.
9. dessen Reich die Pforten der Hölle nicht überwinden.
10. der die Kirche durch seinen Geist erneuert.

IV. Betrachtung: Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.

1. dessentwegen du, o Jungfrau, ohne Erbsünde empfangen warst.
2. der deinen Leib nicht in der Verwesung lassen wollte.
3. der dir seine Engel entsandte.
4. der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.
5. der deinen Heimgang mit Freude erfüllte.
6. der an dir seine Herrlichkeit offenbarte.
7. der alle Hoffnung besiegelte.
8. der dich zum Siegel aller Schönheit gemacht hat.
9. der alle Verheißungen an dir erfüllte.
10. der deiner Freude keine Grenze setzte.

V. Betrachtung: Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

1. der dich, o Jungfrau, über alle Heiligen des Himmels erhob.
2. an dessen Seite du verweilen darfst.
3. der deine Schmerzen zur Himmelskrone machte.
4. der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.
5. der dich zur Königin in seinem Reich gemacht hat.
6. der dich als Königin über die Engel stellte.
7. der dir Gnade zu vermitteln verlieh.
8. der dich zur Mutter der Gläubigen machte.
9. der dir Macht gab über die Herzen der Menschen.
10. der dich zum Zeichen machte an den Orten der Wallfahrten.

Tipp: Falls du privat betest, halte nach jedem Zehner ein und verspüre dein inneres Nachschwingen, verkoste es in aller Stille. Wenn es nachlässt, fahre weiter. Am Schluss kannst du eine Meditation zum [Ave-Maria](#) und die Trinität machen.

Autor der Betrachtungen: Pfarrer Hans Steffens, 1909-1987, DE-Düren; Quelle: "Betrachtender Rosenkranz", B. Kühlen-Verlag; Kann kleine Anpassungen durch F. Bachmann, CH-Goldau, enthalten.